

II-2368 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1175 J

1985 -02- 27

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Nowotny, Dr. Schranz
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Rückgabe von Kunstgegenständen aus jüdischem Besitz

Vor kurzem fanden sich sowohl in in- wie auch in ausländischen Medien Berichte, denenzufolge im Zisterzienserstift Mauerbach zahlreiche Kunstgegenstände aufbewahrt werden, die während der Nazizeit großteils in Österreich und Deutschland aus jüdischem Besitz konfisziert wurden. In einigen dieser Berichte ist sogar die Rede davon, daß Österreich es bisher verabsäumt habe, die notwendigen Schritte zur Rückgabe von Teilen dieser Kunstgegenstände zu unterzeichnen. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher die nachstehenden

A n f r a g e n:

1. Ein wie großer Teil der während der NS-Zeit aus jüdischem Besitz konfisierten Kunstgegenstände, die nach dem Zweiten Weltkrieg im Zisterzienserstift Mauerbach aufgefunden wurden, ist bereits an die rechtmäßigen Eigentümer zurückgegeben worden?
2. Befindet sich ein anderer Teil der gegenständlichen Kunstgegenstände noch in der Verfügungsgewalt des Bundes und warum wurden diese bisher noch nicht zurückgegeben?
3. Welche weiteren Maßnahmen sind im Zusammenhang mit den dem Bund verbliebenen, während der Nazizeit konfisierten Kunstgegenständen in Aussicht genommen?